

Fußball im Englischunterricht

1. Kritische Dimension

Das Spiel mit dem runden Leder mit beißendem Spott zu überziehen, ist ein Leichtes. Prinzipien, Phänomene und Personen im modernen Fußballsport geben allzeit willkommene Angriffsziele ab – nicht nur für kämpferische Kulturkritiker. Die verbalen Fouls der kickenden Heroen – Malapropismen und logisch-linguistische Probleme – gehören dabei noch zum harmlos-amüsanten Bereich (vgl. Tabellen 1 und 2). Gravierendere Defizite sind im einführenden Beitrag aufgeführt (Thaler: Fußball und Forschung).

Tabelle 1: Malapropismen berühmter Fußballer

- Körperlich bin ich gut drauf, physisch natürlich auch. (Thomas Häßler)
- Der FC Tirol hat eine Obduktion auf mich. (Peter Pacult)
- Wir sind eine gut intrigierte Gruppe. (Lothar Matthäus, FC Bayern München)
- Das wird alles in den Medien hochsterilisiert. (Bruno Labbadia)
- Wir haben genügend Potenz für die Bundesliga. (Steffen Baumgart)
- Ich habe ihn nur leicht retouchiert. (Olaf Thon)
- Der Klinsmann und ich sind schon ein tolles Trio, äh Quartett. (Fritz Walter)
- Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt. (Fritz Walter)

Tabelle 2: Logisch-linguistische Probleme

- Zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu. (Jürgen Wegmann)
- Im großen und ganzen war es ein Spiel, das, wenn es anders läuft, auch anders hätte ausgehen können. (Eike Immel)
- Zu fünfzig Prozent haben wir es geschafft, aber die halbe Miete ist das noch nicht. (Rudi Völler)
- Zwei Chancen, ein Tor. Das nenne ich hundertprozentige Chancenverwertung. (Roland Wohlfahrt)

- Was heißt hier ein Drittel der Nettoeinnahmen? Unter einem Viertel mache ich es nicht. (Horst Szymaniak)
- Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien. (Andreas Möller)
- Wir dürfen den Sand nicht in den Kopf stecken. (Lothar Matthäus)
- Hass gehört nicht ins Stadion. Die Leute sollen ihre Emotionen zu Hause mit ihren Frauen ausleben. (Berti Vogts)

2. Komparatistische Dimension

Trotz der kritischen Einwürfe stellt Fußball ein kulturelles Totalphänomen dar, das inzwischen zu einem begehrten Untersuchungsgegenstand in den verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen avanciert ist. Auch die Fremdsprachenerwerbsforschung sollte nicht länger einen Bogen um das runde Objekt der Begierde machen. Schließlich bestehen verblüffende Parallelen zwischen der Sportart Nr. 1 und moderner Fremdsprachendidaktik, wie ein vergleichender Blick auf didaktische Kernbegriffe offenbart (Tabelle 3).

Tabelle 3: Affinität zwischen Fremdsprachendidaktik und Fußball

Englischdidaktik	Fußball
1. Erwerbstheorien	
Spracherwerb durch a) Behaviorismus (Skinner)? b) Nativismus (Chomsky: LAD)? c) Interaktionismus?	Fußballspielfertigkeit durch a) behavioristischen Drill (Training, Imitation, <i>habit formation</i>)? b) selektiven Nativismus (FAD: <i>Football Acquisition Device</i> – man hat's/kann's, oder man hat's/kann's nicht)? c) kompetitiven Interaktionismus (spielen, spielen, spielen)?
2. Handlungsorientierung	
handelndes Lernen, sprachliches Handeln, Handlungsprozesse und Handlungsprodukte	- <i>action</i> als zentrales Merkmal - Ball als handlungstreibendes Moment - Spieler als zielorientierter agens
3. Ganzheitlichkeit	
linke und rechte Gehirnhemisphäre, Lernen mit Kopf, Herz und Hand, Multimodalität	- Spielintelligenz und körperliche Fitness - vielseitige Verwendbarkeit eines Spielers auf mehreren Positionen - Instinktspieler - Suche nach dem <i>kompletten Spieler</i>

4. Methodenpluralismus	
Absage an Methodenmonismus, Methodenmix, Selektion nach Lernziel, Inhalt, Lerngruppe und Lehrerpersönlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Vielzahl an Spielstilen - brasilianischer Samba-Zauber neben teutonischem 08/15-Breitwand-Geschiebe - ineffektive Offensiv-Star-Taktik (Frankreich 2004) und effektive Defensiv-Mauer (Griechenland 2004) - Auswahl der Taktik nach Gegner und eigenem Spielermaterial
5. Kommunikative Orientierung	
<i>fluency,</i> <i>accuracy,</i> <i>appropriacy</i> <i>message before form</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung zwischen den Mannschaftsteilen - verbale ("Schieß!") und nonverbale (Spuckeinlagen) Kommunikationsmittel zwischen Spielern, Gegnern, Trainern, Publikum und Medien - Gelingen und Misslingen kommunikativer Akte (Schiri: Ich verwarne Ihnen! – Lippens: Ich danke Sie! – Konsequenz: Rote Karte)
6. Soziales Lernen	
Kooperation durch Interaktion, Förderung sozialer Verhaltensweisen, Probleme bei konkreter Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Team spirit</i> - „Der Star ist die Mannschaft“ - „Elf Freunde müsst Ihr sein!“ - Rivalität und Narzissmus innerhalb der Mannschaft
7. Produkt- und Prozessorientierung	
Erarbeitung und Präsentation eines Lernergebnisses, Der Weg ist das Ziel – Der Schüler muss Methode haben (Gaudig)	<ul style="list-style-type: none"> - ergebnisorientierte Spielbewertung ("Modern ist, wer gewinnt" – Trainerperspektive) - verlaufsorientierte Spielbewertung (Technik, Spielverständnis, Torchancen – Ästhetikperspektive)
8. Differenzierung	
Heterogenität der Klasse, Berücksichtigung verschiedener Lerntypen	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Spielertypen - Spielmacher und Wasserträger - technisch versierter Kreativspieler und wieselschnelles Konditionswunder und kopfstarker Abwehrrecke
9. Lehrerpersönlichkeit	
LehrerIn als wichtigste Variable für Lernerfolg und Lernmotivation, verschiedene Rollen: <i>model, coach, tutor, faci-</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgsfaktor Trainer - Trainer als menschliches Vorbild (Hitzfeld), fußballerisches Idol (Völler), Motivator

<i>literator, organisier, expert, classroom manager</i>	(Daum), Disziplinator (Rehagel), Charismatiker (Beckenbauer), Vater/Führer-Figur (Sepp Herberger), Schleifer (Max Merkel), Kumpel (Erich Ribbeck)
10. Offenheit	
Öffnung des Fremdsprachenunterrichts, Überwindung des tradierten Frontalunterrichts, Anwendung innovativer Methoden	<ul style="list-style-type: none"> - Offener Spielausgang - Favoritensterben bei internationalen Meisterschaften (EM Portugal) - Gewinn eines Europameister-Titels mit 1 Torwart, 1 Stürmer und 9 Manndeckern möglich (cf. Griechenland) - computerbasierte Diagnose von Foul und Tor
11. Evaluation	
Lernzielkontrollen, Fehlerdiagnose und -therapie, Selbst- und Fremdbewertung, Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>placement tests</i> (Sichtungslehrgänge) - kontinuierliches <i>assessment</i> (wöchentliche Meisterschaftsspiele) - Abschlussprüfungen (EM, WM) - Diskrepanz zwischen eigener und fremder Leistungsbewertung

3. Legitimitorische Dimension

Mit einer solchen – teils *tongue-in-cheek*-konstruierten – Affinität zwischen Fußball und Fremdsprachendidaktik lässt sich natürlich noch nicht ausreichend beweisen, dass Fußball sinnvoll und motivierend in den Englischunterricht integriert werden kann. Wer nach einer englischdidaktischen *raison d'être* für Fußball sucht, kann sich jedoch auf die folgenden 11 Argumentationslinien stützen (Tabelle 4 – vgl. auch Thaler 2006).

Tabelle 4: Argumente für Fußball im Englischunterricht

Konzepte und Begriffe	Aspekte
1. Aktualität	<ul style="list-style-type: none"> - 2002 Deutschland Vize-Weltmeister - 2004 50-jährige Wiederkehr „Wunder von Bern“ - 2006 Weltmeisterschaft in Deutschland - 2008 Europameisterschaft Österreich/Schweiz
2. Popularität	<ul style="list-style-type: none"> - Sportart Nr. 1 in Deutschland und weltweit - hohe TV-Einschaltquoten bei Bundesliga-, Champions-

	<p>Laeague-, Länderspielen</p> <ul style="list-style-type: none"> - große Zahl aktiver AmateurfußballerInnen - DFB: größte Interessengruppe Deutschlands (2004: 6,2 Millionen MitgliederInnen)
3. Sprachpragmatik	<ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen dort abholen, wo sie stehen (zusehen, spielen), und weiter nach vorne bringen - Fußball als ergiebiges Diskussionsthema
4. Fertigkeitsschulung	<ul style="list-style-type: none"> - Training der vier basic skills - Erweiterung um <i>viewing</i> und <i>translating/interpreting</i>
5. Gender-Thematik	<ul style="list-style-type: none"> - keine Bastion der Männlichkeit (mehr) - Massen weiblicher Fans auf Tribünen - hoher Prozentsatz weiblicher TV-Fußball-Seher - weiblicher Blick auf spielende Männer⁸⁴ - Deutschlands Frauen Weltmeister 2003 - hohe Anzahl von Fußballerinnen im Amateurbereich und Schulsport - ca. 30 Millionen aktive Spielerinnen weltweit - 800.000 Spielerinnen in Deutschland
6. Interkulturalität	<ul style="list-style-type: none"> - kulturelle Plattform der globalisierten Informationsgesellschaft (<i>global language</i>)⁸⁵ - einigendes Band für verschiedene Meinungen, Generationen, Schichten, Klassen, Religionen und Kulturen - <i>Trans-, cross-, intra- und intercultural competence</i> - Lernen an authentischen Materialien und in realen oder fiktiven Begegnungssituationen
7. Fremdsprachen-Frühbeginn	<ul style="list-style-type: none"> - großer Zustrom in deutschen Fußballvereinen in den unteren Jugendsparten (F-Jugend: 6-8 Jahre, E-Jugend: 8-10 Jahre) - Nutzung der frühkindliche Begeisterung für Fußball - Vermittlung des Fußball-Basis-Jargons, spielerische Elemente, Lied, Bewegung
8. Literaturorientierung	<ul style="list-style-type: none"> - Romane (z.B. Nick Hornby: <i>Fever Pitch</i>) - sprachspielerische Plaudergedichte - <i>football poems</i> (www.footballpoets.org)

⁸⁴ Der weibliche Blick auf spielende Männer scheint weniger darauf fixiert, was sie tun, sondern wie sie es tun, i.e. wie sie ihre Rolle ausfüllen und welche Art von Männlichkeit sie präsentieren – so der Philosoph und Sportsoziologe Gunter Gebauer (2004).

⁸⁵ In jedem nationalen Verein tummeln sich Ausländer, ein urbayerischer Club wie der multikulturelle FC Bayern München verdankt seine Erfolge nichtdeutschen Stars, und am ersten Spieltag der Bundesliga-Saison 2003/04 waren von 198 Spielern 148 Ausländer (75%).

9. Bilingualität	<ul style="list-style-type: none"> - England als Mutterland des modernen Fußballs - Unterrichtsmodul „Fußball im Sportunterricht“ in englischer Sprache - bilingualer Sachfachunterricht in Geografie (z.B. Projekt zur Vorstellung der Turnier-Teilnehmer)
10. Interdisziplinarität	<ul style="list-style-type: none"> - Multidimensionalität des Fußballsports - fachübergreifender und fächerverbindender Unterricht
11. Sportpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> - Weckung des Interesses für eine aktive Beschäftigung mit dem Fußball - positive Auswirkungen von Bewegung in physischen, psychischen, mentalen, charakterischen Bereichen

4. Thematische Dimension

Nach der Warum-Frage stellt sich die Was-Frage. Die folgende Übersicht deutet an, welche Themen in einem Fußball-Englisch-Unterricht behandelt werden könnten (Tabelle 5).

Tabelle 5: Themen im Fußball-Englischunterricht

Topics	Aspects
1. Rules	<ul style="list-style-type: none"> - historical background of rules - meaning and function of rules - critical reflection on certain rules
2. History	<ul style="list-style-type: none"> - beginnings in China, Japan - forerunners in the Middle Ages - establishment of modern football in 19th century England - recent developments
3. Tactics	<ul style="list-style-type: none"> - tactical styles - mirror of national cultures? - success criteria
4. Players	<ul style="list-style-type: none"> - top players - biographies and private lives - players' revenues
5. Teams	<ul style="list-style-type: none"> - top teams (nationwide, Europe, world) - reasons for success - names and their origins
6. Influential persons	<ul style="list-style-type: none"> - coaches and managers - presidents and chairmen - agents

7. Audience	<ul style="list-style-type: none"> - peer and mass behaviour - active and passive fans - violence and hooliganism
8. Pop culture	<ul style="list-style-type: none"> - football players as pop stars (Beckham) - role models - coverage in various media
9. Business	<ul style="list-style-type: none"> - globalisation - commercialization - marketing
10. Politics	<ul style="list-style-type: none"> - mirror theory (reflection of national traits) - integrative, nation-building power - patriotism, nationalism and chauvinism - instrument for political/governmental purposes
11. Championships	<ul style="list-style-type: none"> - national, European and World Cups - relevance for society, politics and business

5. Methodische Dimension

All diese *topics and aspects* lassen sich methodisch variabel und unter Verwendung verschiedenster Medien, Materialien und Aufgaben im Englischunterricht behandeln. Die folgenden methodischen Anregungen, orientiert an den 11 Themen, sind als Ap-petitanreger gedacht (Tabelle 6).

Tabelle 6: Anregungen für den Unterricht

Topic	Methode, Technik, Verfahren
1. Rules	Begriffe rund um den Fußball sammeln und dabei vom Fußballfeld als Kernstück eines Assoziogramms ausgehen (<i>word pitch</i>)
2. History	<i>Exercises</i> zur Fußball-Geschichte (<i>gapped text, true/false, spot the mistake</i>)
3. Tactics	Lektüre eines Fußball-Romans (Hornby: <i>Fever Pitch</i> , Parks: <i>A Season with Verona</i> , McGinniss: <i>The Miracle of Castel di Sangro</i>)
4. Players	Arbeit mit der Schulfemseh-Reihe <i>Goal</i>
5. Teams	<i>Footie small talk</i> als <i>warm up</i> während der WM/EM
6. Influential persons	<i>Discussion</i> zu "Who pulls the wires behind the scenes?"
7. Audience	Fanlieder (<i>football anthems</i>): <i>listening</i> und <i>analysis</i> (Gestaltung, Wirkung)
8. Pop culture	Sehen und Besprechung des Spielfilms <i>Bend it like Beckham</i>

9. Business	Web Tasks zu problematischen Aspekten des Fußballsports
10. Politics	Vergleichende Analyse von Zeitungsartikeln aus der <i>quality</i> und <i>yellow press</i> über ein Länderspiel zwischen den Erzfeinden Deutschland und England
11. Championships	<i>Project work</i> : Vorstellung der Teilnehmerländer eines großen Turniers

Diese 11 Ideen mögen als Anregungen für Lehrkräfte in allen Schulstufen dienen, im Englischunterricht mit Fußball zu lehren und zu lernen (vgl. auch Thaler 2005, Thaler 2003). Man muss ja deswegen nicht gleich ein Sympathisant von Bill Shankly werden, der ohne einen Anflug von Ironie dozierte: „Manche Leute behaupten, dass Fußball eine Sache von Leben und Tod sei. Ich sage euch, das stimmt nicht. Beim Fußball geht es um mehr.“

Literatur

- Gebauer, G. (2004). Stürmt, ihr Helden. *DIE ZEIT*, Magazin Juni, 15-17.
- Thaler, E. (2003). Football's Coming Home – Materialien zum handlungsorientierten Einsatz eines Songs. *Raabits Englisch – Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung*, April, 1-16 (97).
- Thaler, E. (2005). *Popular Culture – Football, Films and Fashion*. (Reihe: Challenges. Global Learning in a Globalised World, hg. Thaler, E.) Paderborn: Schöningh.
- Thaler, E. (2006). Gott ist rund – Fußball und Englischunterricht. *Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 79, 1-6.